

Intuition

Wenn jemand eine intuitive Eingebung hat, der aus religiöser Überzeugung handelt, was auch immer dieser Glaube ist (das kann ein spirituelles Modell sein), dann kommt die Intuition hauptsächlich aus der Matrix. Angst auch. Beides sind missverständene Informationen. Es ist nicht umsonst so, dass viele Channelings sich um Themen drehen, die uns Angst machen.

Intuition ist eigentlich ein Kanal, der störend wirkt.

Die Intuition wird oft von den tierischen Instinkten in unserem Körper geführt. Instinkte und Intuition kommen also aus unserem physischen Körper.

Stell dir vor, du hast eine Intuition und du weißt, du musst ihr folgen. Also folgst du ihr und sagst anschließend: „Siehste, es stimmte alles, also stimmt meine Intuition.“

Wenn du das nächste Mal eine intuitive Eingebung hast, folge ihr einmal nicht. Stattdessen gehe in die Stille und spüre in deinen Körper hinein. Spüre deinen ganzen Körper und fühle nur, dass diese Intuition einfach da ist. Du trittst mit deinem Bewusstsein in Kontakt mit deinem physischen Körper. Dann wirst du auf einmal merken, dass die Intuition neutralisiert wird.

Dadurch kannst du erkennen, dass Intuition eine neurologische Einfügung ist.

Intuition und Angst haben die Gemeinsamkeit, dass sie beide aus der Matrix kommen.

Der Unterschied ist eigentlich der, dass Angst eine Führungsrolle übernimmt, um schneller eine bestimmte Wahl zu treffen und die Intuition ist das Werkzeug, um dich bei dieser Wahl zu unterstützen. Doch in Wirklichkeit kommt sie aus dem Außen.

Intuition ist ein Teil der Matrix und dient dieser regierenden Wirklichkeit.

Quelle: Martijn van Staveren, Ausschnitt aus dem Vortrag 1. November in Groningen

Übersetzung: Elisabeth Slinkman

Dieser Text darf kopiert und publiziert, jedoch nicht verändert oder gehandelt werden.